

sabbern sagt man von Kindern wenn sie den Speichel aus dem Munde fließen lassen. felt.

sachtlichen oder sachtlichen d. i. sacht, gemacht, sanft, leise. pöb.

Sade, die, (Ehstn.) ist ein kleiner kegelförmiger Haufe, sonderlich von Heu auf der Wiese. (Im Brandenb. sagt man Hocke.)

Saden sollen nach Bergm. Anzeige, aufgerichtete Bäume seyn, auf welchen man die Erbsen in der Luft trocknen läßt ehe sie ausgedroschen werden.

Sälhund, der, (sprich Sählhund) d. i. Seehund, Robbe (Phoca vitulina.)

Sälspeck, der, d. i. Seehundspeck. (Sischer schreibt Sehlspeck.)

säuern das Land heißt eine seit mehreren Jahren ungenutzte Strecke 2 oder mehrmal umpflügen und eggen, damit sie dadurch fruchtbar werde. (Dies geschieht zur Ersparung des Düngers, sonderlich wo kein Holz zu Rüttissen vorhanden ist.)

Safrankringel s. gelbe Kringel.

Sage, sagen und Sagmühle hört man oft st. Säge, sägen und Sägemühle.

Sagelspone st. Sägespäne führt Bergm. an. felt und pöb.

Salter s. Psalter.

Salz, das, bezeichnet hier bloß das See-